



**Man merkt nie,
was schon getan wurde,
man sieht immer nur,
was noch zu tun bleibt**

(Marie Curie 1867-1934)

Jahresbericht 2020

Dritter Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Anja Bischoff
an den Bürgermeister und die Damen und Herren des Rates
der Stadt Übach-Palenberg



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Scheckübergabe an das Frauenhaus im Kreis Heinsberg	4
Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten am Frauennetzwerk vom Kreis Heinsberg	5
Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten an den Sitzungen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg.....	5
Weltfrauentag 2020	6
Das Jobcafé	7
Die Veranstaltung mit den Netten Koketten	7
Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25.November)	8
Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten	9
Gespräche der Gleichstellungsbeauftragten	9
Stellenausschreibungen im Jahr 2020	11
Stellungnahmen	11
Beteiligung an der neuen Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Übach-Palenberg	12
Gestaltung der neuen Homepage.....	12
Berichte im Amtsblatt	12
Weitere Berichte der Gleichstellungsbeauftragten	12



Vorwort

Meist ist es so in der Welt, dass unsere Denkweise wie der Spruch auf dem Deckblatt „Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt“ ist. So sehen wir es nicht nur, wenn es andere Aufgabengebiete betrifft. Selbst in unserem eigenen Bereich müssen wir hin und wieder inne gehen, um Zufriedenheit über das Erreichte zu erlangen. Bereits im letzten Jahr habe ich hierzu einen eigenen Artikel für unser Amtsblatt verfasst. Natürlich sind wir hier in Übach-Palenberg, was die Gleichstellung betrifft, nicht perfekt.

Es gibt immer wieder Punkte, wo die Gleichstellung noch nicht erreicht ist bzw. wo die Gleichstellungsbeauftragte auf Beachtung hinweisen muss. Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten, so bin ich mir sicher, wird wahrscheinlich auch noch nicht in den nächsten Generationen überflüssig werden. Wichtig ist aber, dass die Gleichstellung Beachtung findet und bereits einiges erreicht worden ist.

Rückblickend auf das Jahr 2020 muss ich sagen, dass es ein schwieriges Jahr voller Belastungen und Neuerungen war. Corona hat auch die Gleichstellungsarbeit, hier insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit, eingeschränkt, gestoppt, verändert.

Ich habe einige Veranstaltungen, die 2020 geplant waren, auch aufgelistet und Ihnen hierzu dann unmittelbar einen Ausblick auf 2021 gegeben.

Für 2021 hoffe ich wieder mehr Öffentlichkeitsarbeit machen zu können, da sie den Bereich natürlich auch mit ausmacht. Persönliche Gespräche sind wichtig und Veranstaltungen sowie Aktionstage können viel erreichen.

Die Coronapandemie hat Überbelastungen in Familien, Arbeitslose, Opfer von Gewalt und Tote gefordert. Es gab viel Angst und Trauer. Dennoch gab es auch viel Halt und Unterstützung auf allen Ebenen.

Bürgermeister Oliver Walther und ich haben noch kurz vor Jahresende mit „Orange the World“ auf die Opfer von Gewalt hingewiesen, die wir nicht alleine lassen dürfen. Genauso dürfen wir natürlich auch die Familien, Arbeitslosen und Einsamen nicht vergessen.

Ich bin zuversichtlich, was die Gleichstellungsarbeit hier in Übach-Palenberg betrifft und auch die Wiederkehr in ein normales Leben.

(Anja Bischoff)

Gleichstellungsbeauftragte



Scheckübergabe an das Frauenhaus im Kreis Heinsberg

Meine erste gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt Geilenkirchen war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung und auch die Spendenbereitschaft waren wirklich wunderbar. Bereits im Vorfeld stand fest, dass die eingenommenen Spendengelder an das Frauenhaus im Kreis Heinsberg gehen sollten. Frau Lenzen, die Leiterin des Frauenhauses, ist natürlich beim Thema Gewalt an Frauen auch immer Ansprechpartnerin der Gleichstellungsbeauftragten.

Spende für das Frauenhaus im Kreis

Aus dem Erlös des Liederabends mit dem Duo „Die netten Koketten“ im Haus Basten.



Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Geilenkirchen Frau Savelsberg (links) und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg Frau Bischoff (rechts) bei der Übergabe der Spende an das Frauenhaus, stellvertretend durch Frau Lenzen.

Foto: Dominik Hilgers

Ende November 2019 hatten die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Geilenkirchen und Übach-Palenberg Monika Savelsberg und Anja Bischoff das Duo „Die netten Koketten“ zu einem Liederabend ins Haus Basten eingeladen.

Die Resonanz auf das Konzert übertraf alle Erwartungen der Veranstalterinnen. Bei freiem Eintritt baten die Gleichstellungsbeauftragten um Spenden für das Frauenhaus im Kreis Heinsberg.

Erfreulicherweise war die Spendenbereitschaft

des restlos begeisterten Publikums hoch, so dass 1.104 Euro gesammelt werden konnten.

Nun freuen sich Monika Savelsberg und Anja Bischoff, diesen Betrag an Silvia Lenzen als Vertreterin des Frauenhauses im Kreis Heinsberg zu übergeben.

Das Frauenhaus, als letzter Zufluchtsort für Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft erfahren, kann gar nicht stark genug finanziell unterstützt werden, so die Aussage von Monika Savelsberg und Anja Bischoff.

Deutschlandweit gibt es z. Z. 6.800 Plätze in Frauenhäusern, es fehlen immer noch über 14.000, da es nach der Istanbul Konvention 21.400 Betten geben müsste. Eine wohnortnahe Unterbringung ist ebenfalls nicht immer möglich.

Diese Situation bestätigt auch Silvia Lenzen. Das Frauenhaus für den Kreis Heinsberg habe z. Z. acht Plätze, die immer belegt sind. Der Bedarf ist weitaus höher. Die Spende aus dem Konzert wird dazu genutzt, dringend notwendiges Mobiliar für das Frauenhaus zu beschaffen.

„Die netten Koketten“ kommen im April nach Übach-Palenberg, wieder eingeladen von den Gleichstellungsbeauftragten. Dieses Konzert ist bereits jetzt ausgebucht.

Weitere Informationen über Auftritte der Koketten unter www.die-netten-koketten.de



Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten am Frauennetzwerk vom Kreis Heinsberg

Beim 4. Treffen der Frauen aus den verschiedensten Bereichen (Politik, Frauen machen Business, Kirchen, Jobcenter u.v.m.) standen die Subdomain für das Frauennetzwerk und der Themenschwerpunkt Frauen und Erwerbstätigkeit auf der Tagesordnung. Diese Themen sind natürlich immer in vielen Bereichen wiederzufinden. Während die einen Teilnehmerinnen Frauenthemen aus rechtlicher Sicht betrachten sehe andere Teilnehmerinnen die finanziellen Aspekte und den sozialen Aspekt betrachten.

Das Netzwerk befindet sich erst im Aufbau und hat zum Ziel, dass die Beteiligten sich kennenlernen und somit einen einfacheren Austausch und eine gute und schnelle Erreichbarkeit erzielen. Veranstaltungen, die geplant werden, können somit ins große Frauennetzwerk gestellt werden und erzielen somit unmittelbar eine große Reichweite. Dies kommt somit letztendlich auch den Bürgerinnen und Bürgern hier zu Gute. Leider konnten die weiteren für 2020 geplanten Termine auf Grund von der Coronapandemie nicht stattfinden.

Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten an den Sitzungen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg

Der Arbeitskreis dient dem Austausch in der Gleichstellungsarbeit, Hilfestellung und auch um gemeinsame Veranstaltungen und Seminare durchzuführen. Es wird über Neuerungen und aktuelle Themen in der Gleichstellungsarbeit gesprochen. Hier werden Fälle besprochen und auch gemeinsam überlegt, welche Verbesserungen und oder welche Probleme in der Gleichstellung angegangen werden und wie.

- 13.01.2020 Stadt Geilenkirchen
- 17.02.2020 Stadt Wegberg
- 19.08.2020 Stadt Erkelenz
- 30.09.2020 Stadt Wassenberg
- 28.10.2020 Stadt Hückelhoven
- 16.12.2020 über Teams



Weltfrauentag 2020

Die erste größere Veranstaltung im neuen Jahr ist immer der Internationale Frauentag, auch Weltfrauentag, am 08. März.

Im Jahr 2020 war vorgesehen drei Betriebe zu besuchen, die von Frauen geleitet werden. Da der Weltfrauentag in Erkelenz/Wegberg stattfinden sollte, sind hier nachfolgend aufgelistete Betriebe gewählt worden: **Zimmerei Jansen in Wegberg, Senfmühle Terhorst Erkelenz, Klostercafé Haus Hohenbusch**. Die einzelnen Damen hätten hier jeweils vor Ort über ihre Betriebe und Leitungsfunktionen berichtet. Leider war für die Gleichstellungsbeauftragten der Weltfrauentag trotz aller Vorbereitungen nicht durchführbar. Diese Veranstaltung wird auch zum Weltfrauentag 2021 nicht stattfinden können. Es soll auf jeden Fall in den Medien mit einer Berichterstattung der Arbeitsgemeinschaft auf den Weltfrauentag hingewiesen werden. Zusätzlich gibt es einen Bericht von mir im Amtsblatt.



RP-FOTO: Anke Backhaus



Das Jobcafé

Auch das Jobcafé wurde 2020 nicht in der ursprünglichen Form durchgeführt. Anfragen, die gestellt worden sind, konnten allerdings telefonisch geklärt und weitergeleitet werden. Hier sind es überwiegend Frauen, die länger aus dem Berufsleben heraus sind und einen Wiedereinstieg angehen, Stellensuche und Fragen betreffend Umschulungen/berufliche Veränderungen sowie Existenzgründungen.

Es wird einen Artikel im Amtsblatt und ggf. der Presse geben, um hier auch eine größere Resonanz zu erreichen.

Die Veranstaltung mit den Netten Koketten

Da die Nachfrage so groß war, dass nicht alle interessierten Damen und Herren die „Netten Koketten“ sehen konnten, stand bereits am Veranstaltungstag fest, die „Netten Koketten“ auf jeden Fall noch einmal für einen Abend in Übach-Palenberg zu buchen. Der Termin 2020 konnte jedoch auf Grund von Corona leider nicht stattfinden. Dies haben wir sehr bedauert.

Bereits für 2021 habe ich mit Bürgermeister Oliver Walther besprochen, die Veranstaltung noch einmal hier zu planen. Dieses Mal soll sie auf Grund der Personenzahl im Pädagogischen Zentrum stattfinden, um die Veranstaltung unter Einhaltung der Richtlinien dann hoffentlich auch durchführen zu können. Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.





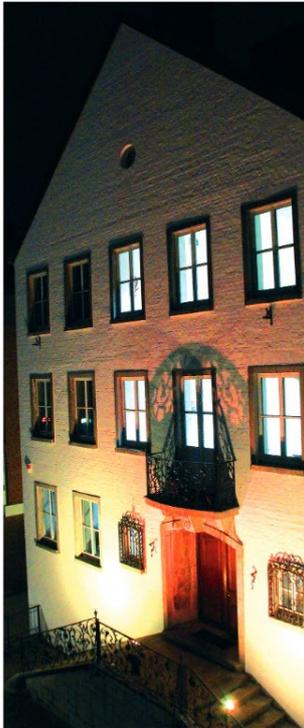
Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November)

In diesem Jahr hatte der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg beschlossen, der Aktion „Orange the World“ zu folgen. Hier werden öffentliche Gebäude in der Farbe orange beleuchtet, um auf das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen hinzuweisen. Gerade aktuell ist das Thema wieder sehr präsent. Die Teilnahme wurde von unserem neuen Bürgermeister Oliver Walther tatkräftig unterstützt. Zur Beleuchtungsaktion hatte ich zusätzlich einen Infostand geplant, Infomaterial vom Hilfetelefon bestellt und Giveaways. Leider konnte nur die Beleuchtungsaktion stattfinden. Diese Aktion möchte ich aber auch in den nächsten Jahren weiter durchführen und dann noch ausbauen.

- Informationen der Gleichstellungsbeauftragten -

Orange the World

Gleichstellungsbeauftragte Anja Bischoff und Bürgermeister Oliver Walther haben auf das Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ aufmerksam gemacht.



Impressionen vom Aktionstag „Orange the World“.

Fotos: Stadt

Zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen hat die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg sich in diesem Jahr der weltweiten Aktion „Orange the World“ von UN-Women und Zonta International angeschlossen.

Somit leuchteten am 25. November bei Einbruch der Dunkelheit zahlreiche Gebäude in

orange. Ich habe mich als Gleichstellungsbeauftragte mit der Beleuchtung des Wasserturms, der Fontänen am neuen Rathausplatz und der Beleuchtung des Rathauses gemeinsam auf das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht. Uns ist es wichtig ein Zeichen zu setzen, da das Thema Gewalt während der Pandemie so akut ist wie lange nicht. Leider konnte in diesem Jahr kein Infostand diesen Aktionstag begleiten.

Als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg bitte ich an dieser Stelle noch einmal:

„Lassen Sie uns Hilfestellung geben!“

Die Betroffenen oder die Menschen, die Opfer von Gewalt kennen, kann ich nur ermutigen:

„Nehmen Sie Hilfe an!“



Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

Der interne Aufgabenbereich ist vielseitig. Die Gleichstellungsbeauftragte ist in erster Linie Controllerin und Unterstützerin. Sämtliche Maßnahmen sind mit einem auf beide Geschlechter gerichteten Blick zu prüfen.

Diese Maßnahmen sind wie folgt unterteilt:

- **Personelle Maßnahmen:** Hierunter fallen Stellenausschreibungen, Beurteilungsverfahren, Leistungsorientierte Bezahlung
- **Individuelle Maßnahmen:** Einstellungen, Umsetzungen, Beförderungen sowie Kündigungen
- **Organisatorische Maßnahmen:** Umstrukturierungen, Stellenplanangelegenheiten, Veränderung und Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen
- **Soziale Maßnahmen:** Sexuelle Belästigung, Mobbing, Familienfreundliche Regelungen

Die Gleichstellungsbeauftragte ist frühzeitig und umfassend zu informieren und zu beteiligen. Hier gibt das Gesetz vor, die Gleichstellungsbeauftragte bereits im Planungsstadium zu informieren.

Gespräche der Gleichstellungsbeauftragten

Gespräche mit dem Bürgermeister

2020 gab es einen Gesprächstermin mit dem neuen Bürgermeister. Es wird zukünftig einmal im Quartal einen Gesprächstermin mit Bürgermeister und Gleichstellungsbeauftragte geben sowie bei Bedarf.

Gespräche mit dem Personalchef

In erster Linie werde ich über den Personalchef über Neuerungen in Kenntnis gesetzt. Jeden Monat findet hierzu ein Gesprächstermin statt.

Gespräche mit dem Personalrat (Vierteljahresgespräch)

2020 gab es hierzu ein Gespräch, an dem ich als Gleichstellungsbeauftragte teilgenommen habe.



Gespräche mit der Fachbereichsleitung

Je nach Stellungnahme führe ich auch mit den einzelnen Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleitern vorab ein Gespräch.

Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Auch 2020 gab es zahlreiche Gespräche. Zu Beginn der Pandemie über Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ansonsten führe ich bei Stellungnahmen seitens der Gleichstellung je nach Lage auch hin und wieder mit den Betroffenen Gespräche.

Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern

2020 gab es bis auf einen Termin nur telefonischen Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern. Bei Fragen zur Arbeitsvermittlung wurde Kontakt mit Frau Hilger vom Jobcenter aufgenommen.

Es gab Anfragen zu Betreuungsmöglichkeiten von Tagesmüttern und Tagesvätern.

Weiterhin Fragen zu Zwangsverheiratungen und Gewalt. Es waren beratende Gespräche und auch Anrufe/Fälle, wo ein akuter Fall von Gewalt vorlag. In einem Fall wurde die Polizei umgehend eingeschaltet.

Da ich als Gleichstellungsbeauftragte der Schweigepflicht unterliege, möchte ich hier auch nicht näher darauf eingehen.



Stellenausschreibungen im Jahr 2020

Nachfolgend aufgelistete Stellenausschreibungen gab es im Jahr 2020. Die Stellenausschreibungen wurden der Gleichstellungsbeauftragten rechtzeitig vorgelegt. Die Unterlagen der Bewerberinnen und Bewerber der jeweiligen Stelle wurden ebenfalls zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Personal
- Schreinerin/Schreiner bzw. Tischlerin/Tischler
- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Vollstreckungsaußendienst
- Technische Sachbearbeiterin/Technischer Sachbearbeiter) im Fachbereich 5 - Stadtentwicklung
- Sachbearbeiter/in für E-Government, Digitalisierung und Prozessmanagement
- eine Pflasterin/einen Pflasterer bzw. eine Landschaftsgärtnerin /einen Landschaftsgärtner mit Schwerpunkt "Pflasterarbeiten"

Stellungnahmen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 72 Stellungnahmen seitens der Gleichstellungsbeauftragten geschrieben.

Dies umfasst Weiterbeschäftigungen, Einstellungen, Stellenausschreibung, Stundenerhöhungen, Stundenreduzierungen, Aufhebungsverträge, befristete Weiterbeschäftigungen, Versetzungen, Höhergruppierungen, Organisatorische Umstrukturierungen u.v.m.



Beteiligung an der neuen Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Übach-Palenberg

Die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung wurde neben inhaltlichen Punkten auch komplett auf gendergerechte Sprache geprüft. Als Gleichstellungsbeauftragte habe ich hier an der Verwaltungsvorstandssitzung teilgenommen.

Gestaltung der neuen Homepage

Die Seite der Gleichstellungsarbeit habe ich 2020 überarbeitet und in vier Bereiche gegliedert: Gesundheit, Beruf und Familie, Gewalt an Frauen und den Girls und Boys Day. Weiterhin habe ich hierzu auch einen Artikel über die Gleichstellungsarbeit geschrieben.

Bereits im Jahr 2020 wurden die Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle nunmehr auch direkt beim Öffnen der Homepage erkennbar.

Berichte im Amtsblatt

Da das Amtsblatt eine große Reichweite hat, um unsere Bürgerinnen und Bürger zeitnah zu informieren, habe auch ich als Gleichstellungsbeauftragte dies genutzt, um auf Themen und Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Im Jahr 2020 gab es nachfolgend aufgelistete Artikel:

- Gleichstellung in aller Munde (07.09.2020)
- Bericht über die Teilnahme an „Orange the World“ (23.11.2020)
- Nachbericht zu „Orange the World“ (21.12.2020)

Weitere Berichte der Gleichstellungsbeauftragten

- Jahresbericht
- Bericht über das Controlling